

Betriebsamt Norderstedt

Umweltausschuss der Stadt Norderstedt

Nachberechnung 2024 und Gebührenkalkulation 2026 und 2027 des Bereichs
Abfall

Norderstedt, 03.12.2025

Wesentliche Treiber des Ergebnisses der Nachberechnung Abfall 2024



Zum Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenkalkulation waren die Ergebnisse der **Rechtstreitigkeiten mit dem WZV** (insbesondere Gemein-, Transport- und Umschlagkosten) nicht bezifferbar

- Standpunkt der Stadt Norderstedt war zu diesem Zeitpunkt der Erstellung der Gebührenkalkulation, dass keine Kostenübernahme stattfinden wird
- Im Ergebnis blieben die Kosten für die Leistungen des WZV unberücksichtigt



Bezug der Abfallwirtschaftssoftware "enwis" - Kommunal- und Gewerbemodul

- Anschaffung von Erweiterungen der Software



Höhere Ausgaben für **Aus- und Fortbildungen**

- z.B. Fahrtenschreiber, Ladungssicherung, Bestandsaufnahme, psych. Erkrankungen (Hempels), Eco-Training, Flurförderfahrzeuge etc.



Höhere Ausgaben für **Arbeitskleidung** vor allem für Fahrer/Lader, Wertstoffhof und Hempels



Zuordnung und **Neuanschaffung von Containern und Behältern** (Abrollcontainer, Kippbehälter, Presscontainer)

Grundlagen und Vorgehen bei der Gebührenkalkulation für 2026 und 2027



2-jähriger Kalkulationszeitraum

- Beschluss des Umweltausschusses vom 19.03.2025
- 2-jährige Kalkulationen führen zu einer Entlastung der Verwaltung
- Derzeitige Planung: rollierende Kalkulation, d.h. 2-jähriger und 1-jähriger Kalkulationszeitraum im Wechsel



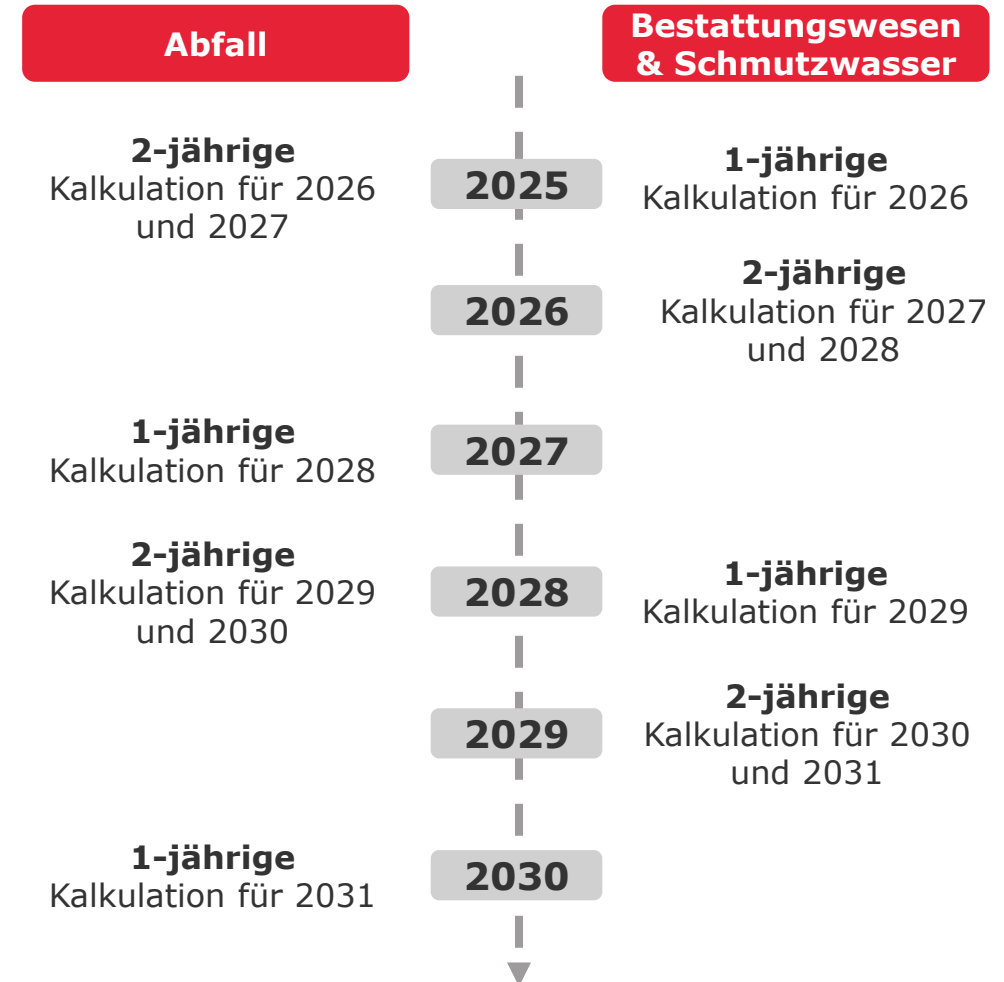
Basis bildet das Durchschnittsjahr von 2026 und 2027

- Für die Gebührenkalkulation wurde ein Durchschnittsjahr aus der Planung für das Jahr 2026 und das Jahr 2027 gebildet
- Alle Steigerungen bis zum Jahr 2027 wurden berücksichtigt
- Die ermittelten Gebühren gelten für 2 Jahre



Vollständige Berücksichtigung der Unterdeckung 2024

- Die Unterdeckung von 2024 i.H.v. rd. 1,4 Mio. € wurde vollständig in der Gebührenkalkulation 2026/2027 berücksichtigt
- Das Ergebnis von 2024 wird gleichmäßig auf beide Jahre verteilt



Wesentliche Gründe für die Gebührensteigerung und Auswirkung auf den sonstigen Leistungsumfang



Deutlich gestiegene Entsorgungskosten

- Die Entsorgungskosten für bestimmte Abfallarten sind deutlich gestiegen, u.a. für:
 - Restabfall
 - Schadstoffe
 - Baustellenmischabfälle, Bauschutt
 - Altholz
 - Etc.
- Die Erlössituation für bestimmte Abfallarten verschlechtert sich:
 - Altkleider (vorher Erlöse, inzwischen Kosten)
 - PPK



Trotz steigender Kosten bleiben u.a. wesentliche folgende Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger **Norderstedts kostenlos**:

- Papiertonnen
- Wertstofftonnen
- Abruf von Sperrmüll
- Abgabe von Sperrgut, E-Schrott, Altmetall sowie Altkleidern am Recyclinghof



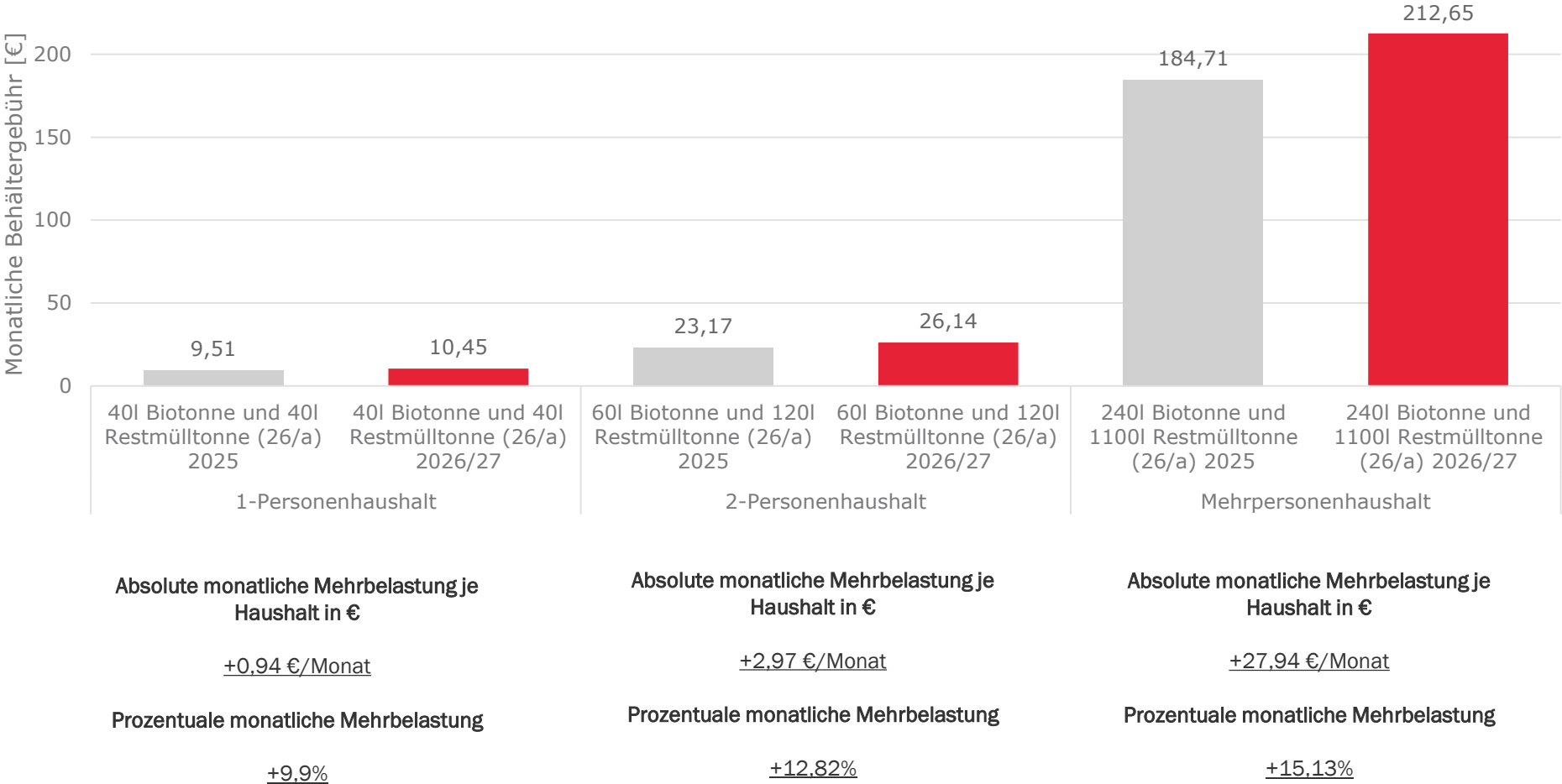
Steigerung der Personalkosten

- Steigerung der Personalkosten aus dem Plan 2025
 - Zu April 2026 um 2,8% gem. TVöD
 - Zu April 2027 um 3% (Planansatz)

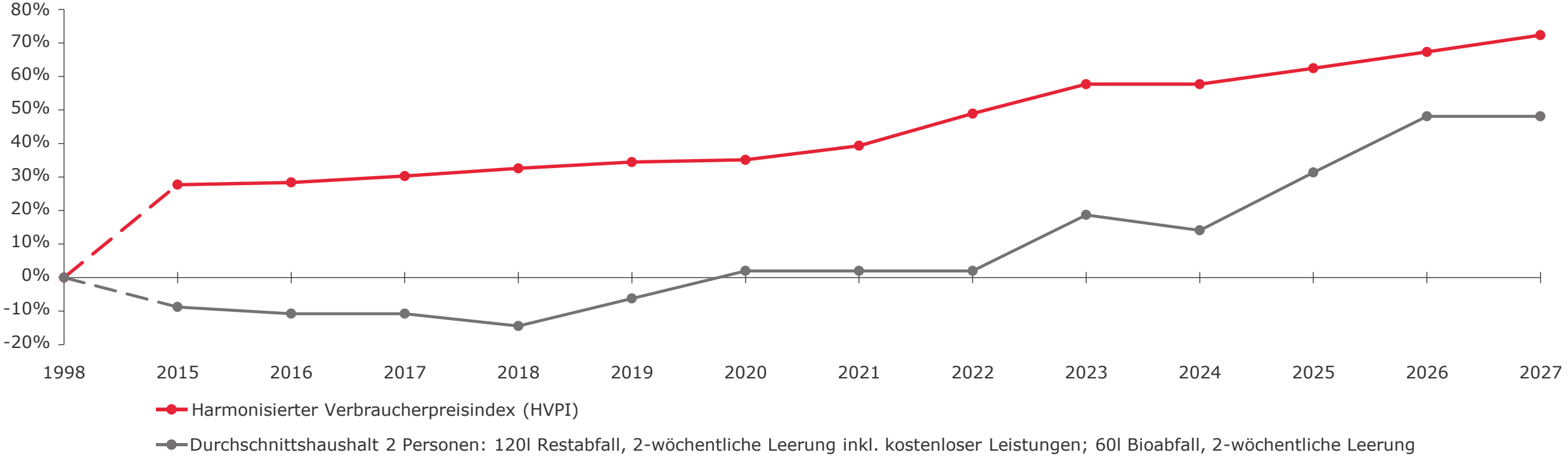
Und u.a. folgende Leistungen **preislich unverändert**:

- Abgabe von Schadstoffen
- mineralischen Baustellenabfällen
- Akten
- Bauholz A4
- Stubben/ Stammholz
- Altreifen
- Asbest

Die Mustergebührenfälle zeigen durch die Senkung der Bioabfallbehältergebühren bei steigenden Behältergrößen höhere Steigerungsraten



Die Abfallbenutzungsgebühr eines durchschnittlichen 2-Personen Haushalts der Stadt Norderstedt liegt unterhalb des harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)



Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



DANIEL POPEK

Manager

+49 40 469663126

+49 162 2338926

daniel.popek@econum.de



MARIE-ELISABETH MOLLAT

+49 40 469663139

+49 151 20317855

marie.mollat@bansbach-econum.de





BACK-UP

Vergleich Kalkulation und betriebswirtschaftliches Ergebnis des Bereichs Abfall 2024

	Aufwands/Kostenart:	€:	€:
Ziff.	Bezeichnung:	Kalkulation:	betriebsw. Ergebnis:
1	Personalkosten	4.757.940,68	4.953.537,83
2	Kosten für Beschäftigte	67.700,00	161.998
3	Verwaltungs- und Betriebskosten	2.621.946,00	2.498.507,71
4	Haltungs- und Instandhaltungskosten	258.510,76	275.935,29
5	Fahrzeugkosten	708.060,02	779.283,33
6	variable Kosten und Dienstleistungen	210.900,00	207.982,88
7	fixe Kosten und Dienstleistungen	91.716,27	43.256,96
8	Erstattungen	3.065.765,00	4.037.071,01
9	neutraler Aufwand/Schadensersatz	0,00	0,00
10	kalk. Afa	892.855,68	1.048.247,71
11	kalk. Zinsen	155.820,71	232.036,30
12	Gesamtaufwand/kosten:	12.831.215,12	14.237.857,04
13	Unterschuss 2022:	332.866	332.866
14	geb.relev. Aufw./Kosten:	13.164.081	14.570.723,04

	Ertrags/Erlösart:	€:	€:
Ziff.	Bezeichnung:	Kalkulation:	betriebsw. Ergebnis:
1	Benutzungsgebühren	10.993.841	10.612.221,99
2	Miet- und Pächterlöse		8.400,00
3	Erlöse aus Verkauf v. Vorräten	1.000.000	1.040.217,03
4	privatrechtliche Erlöse/ Entgelte	1.136.611	1.488.990,16
5	neutrale Erlöse/Schadensersatz		2.246,38
6	Erträge aus Kostenerstattungen		17.647,49
7	geb.relev. Ertr../Erlöse:	13.130.453	13.169.723,05
8	geb.relev. Aufw./Kosten:	13.164.081	14.570.723,04
9	geb.relev. Ertr../Erlöse:	13.130.453	13.169.723,05
10	Über-/Unterschuss 2024:	-33.628	-1.400.999,99
11	Deckungsgrad:	99,74	90,38